MEHR GENERATIONEN WOHNEN •
WOHNEN • MEHR GENERATIONEN
GENERATIONEN WOHNEN • MEHR
MEHR GENERATIONEN WOHNEN
WOHNEN • MEHR GENERATIONEN
GENERATIONEN WOHNEN • MEHR
• MEHR GENERATIONEN WOHNEN
WOHNEN • MEHR GENERATIONEN

MEHR GENERATIONEN WOHNEN

LEBENSPLAN

Das Konzept einer lebenswerten Zukunft

13. Juni 2013
in Kamp-Lintfort

WELLINGS-PARKHOTEL

Neuendickstraße 96 • 47475 Kamp-Lintfort

TOLLÉ GmbH

architekten stadtplaner ingenieure

www.projekte-entwickeln.eu

MEHR GENERATIONEN WOHNEN •

WOHNEN • MEHR GENERATIONEN
GENERATIONEN WOHNEN • MEHR

• MEHR GENERATIONEN WOHNEN

WOHNEN • MEHR GENERATIONEN
GENERATIONEN WOHNEN • MEHR

• MEHR GENERATIONEN WOHNEN

MEHR GENERATIONEN WOHNEN

LEBENSPATEN

Das Konzept einer lebenswerten Zukunft

13. Juni 2013

in Kamp-Lintfort

WELLINGS-PARKHOTEL

Neuendickstraße 96 • 47475 Kamp-Lintfort

www.projekte-entwickeln.eu

Zugegeben - die Idee ist nicht neu. Bereits vor drei Jahren haben Vertreter des Sudetenwerkes bei der STATTBAU GmbH dieses Projekt in Berlin ins Gespräch gebracht. **Studenten und Senioren - so der Ansatz - können sich gegenseitig in einem gemeinsamen Wohnheim unterstützen.** Vor allem die Senioren hatten zu diesem Zeitpunkt noch große Vorbehalte..

Die Rahmenbedingungen haben sich seitdem grundlegend geändert. Bei den Senioren - so berichtete uns die STATTBAU - hat ein Umdenkungsprozess stattgefunden, Pilotprojekte einer gemeinsamen Wohnkultur waren erfolgreich, und der Bedarf an sozialem Wohnraum ist für die nächsten Jahre gewaltig - **ein Studenten/Senioren Wohnheim ist also ein Schlüssel, aus diesem "Sachzwang" einen "LebensMehrWert" zu schaffen.**

Darum **LEBENSPATEN** - Studenten und Senioren unterstützen sich im Alltag - an **Tatkraft, an Idealen, an Erfahrung** kurzum an **LebensFreude.**

In Zusammenarbeit mit der **WELKER-STIFTUNG** Duisburg haben wir ein Konzept für ein ehemaliges Altenwohnheim in Duisburg entwickelt und überprüfen lassen.

Der **DEUTSCHE PARITÄTISCHE WOHLFAHRTSVERBAND** - das **INSTITUT FÜR ARBEIT UND TECHNIK** - das **BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, BAU UND STADTENTWICKLUNG (BMVBS)** kamen zu der gleichen Einschätzung:

Das Konzept ist nicht nur eine "schöne Idee", sondern **ökonomisch und soziologisch rentabel.**

Genau dieses Konzept wollen wir denen vorstellen, für die wir es entwickelt haben:
Für **Genossenschaften, kommunale Baugesellschaften, für Städte und Gemeinden.**
Es ist also keine reine Theorie, sondern kann mit Ihrer Hilfe an geeigneten Standorten
in kürzester Zeit Wirklichkeit werden.

Die Vorträge

“Moderne Technik für das MehrGenerationenWohnen”

von Herrn Prof. Dr. Viktor Grinewitschus
(Institut Energiesysteme und Energiewirtschaft der Hochschule Ruhr-West)

und

“Wohnen - Jung und Alt”

von Herrn Michael Cirkel
(Institut Arbeit und Technik - Gelsenkirchen)

werden im Rahmen unserer Informationsveranstaltung einen wissenschaftlichen Einstieg
zu unserem Thema “MehrGenerationenWohnen” geben.

Ich lade Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein,
und dazu - an diesem Konzept mit uns zu arbeiten.

Sandra Tollé
Architektin

Sandra Tollé • Architektin
der Architektenkammern NRW & Niedersachsen/ Bremen

MEHR GENERATIONEN WOHNEN •
WOHNEN • MEHR GENERATIONEN
GENERATIONEN WOHNEN • MEHR
• MEHR GENERATIONEN WOHNEN
WOHNEN • MEHR GENERATIONEN
GENERATIONEN WOHNEN • MEHR
• MEHR GENERATIONEN WOHNEN
WOHNEN • MEHR GENERATIONEN

TOLLÉ GmbH

architekten stadtplaner ingenieure

www.projekte-entwickeln.eu

MEHR WOHNEN

LEBENS PATEN

Das Konzept einer lebenswerten Zukunft

13. Juni 2013
in Kamp-Lintfort

www.lebenspaten.eu

stadtplanung

architektur

forschung

projektmanagement

www.projekte-entwickeln.eu